HALBJAHRESBERICHT

2021

REPOWER
Unsere Energie für Sie.

INHALTSVERZEICHNIS

Highlights

Facts & Figures 3

Kennzahlen 4

Aktionärsbrief 8

Halbjahr im Überblick 11

Finanzbericht

Konsolidierte Erfolgsrechnung 24

Konsolidierte Bilanz 25

Konsolidierte Geldflussrechnung 27

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals 29

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung 30

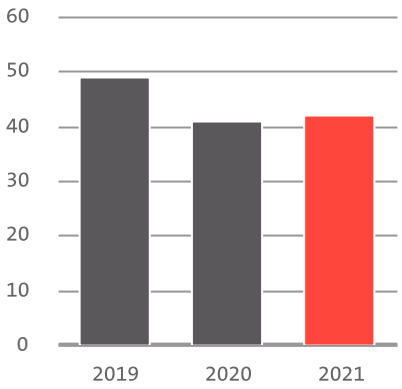
Investoren-Agenda 34

Impressum 35

FACTS & FIGURES

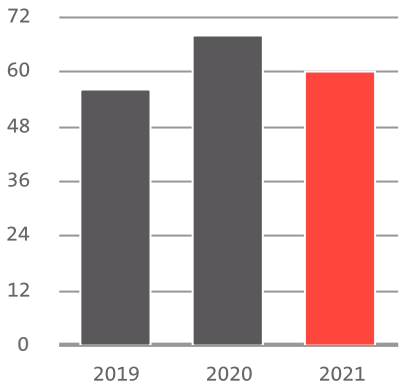
42

Millionen Franken
Gruppenergebnis



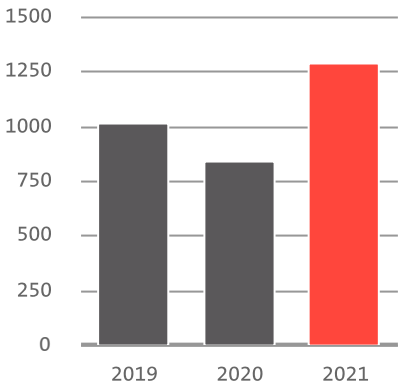
60

Millionen Franken
EBIT – Operatives Ergebnis
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern



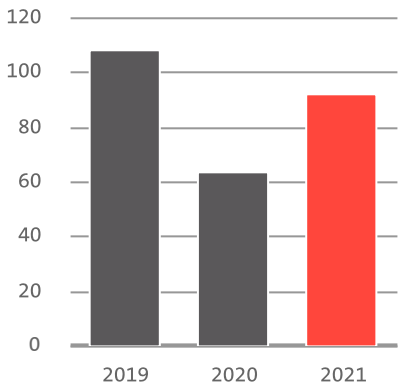
1’293

Millionen Franken
Gesamtleistung



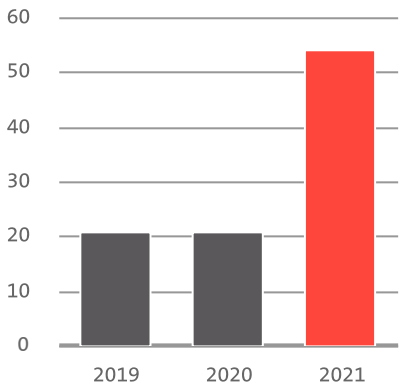
92

Millionen Franken
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit



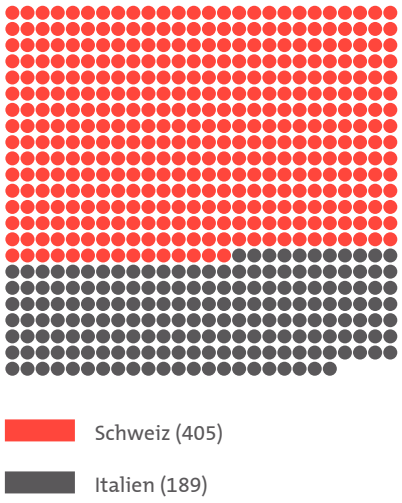
54

Millionen Franken
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen



594

Mitarbeiter*innen
in der Schweiz und Italien



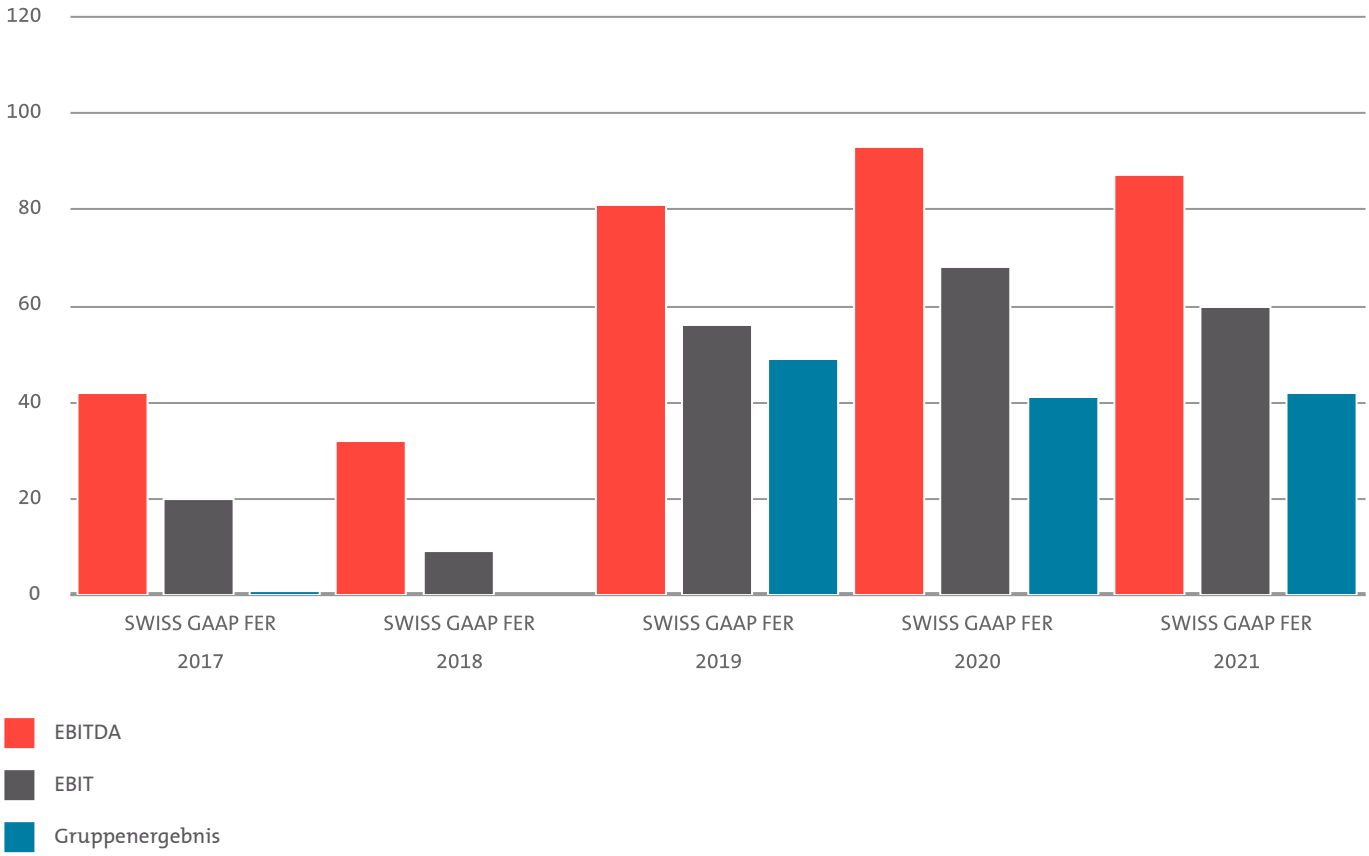
KENNZAHLEN

Mio. CHF	1. Semester 2021	1. Semester 2020	1. Semester 2019	1. Semester 2018	1. Semester 2017
	Swiss GAAP FER	**Swiss GAAP FER**	**Swiss GAAP FER**	**Swiss GAAP FER**	**Swiss GAAP FER**
Umsatz und Ergebnis					
Gesamtleistung	**1'293**	843	1'018	1'053	905
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	**87**	93	81	32	42
Abschreibungen und Wertanpassungen	**–27**	–25	–25	–23	–22
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	**60**	68	56	9	20
Gruppenergebnis	**42**	41	49	0	1
Bilanz					
Bilanzsumme am 30.06.	**2'209**	1'823	1'797	1'771	1'822
Eigenkapital am 30.06.	**892**	863	849	768	769
Eigenkapitalquote	**40%**	47%	47%	43%	42%
Weitere Kennzahlen					
Energiebruttomarge	**140**	165	157	104	109
Economic Value Added	**21**	27	17	–15	–6
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**92**	64	108	15	22
Nettoverschuldung / Nettoliquidität *	**–103**	–32	–37	–39	–34
Verschuldungsfaktor	**–1,2**	-0.3	–0,5	–1,2	–0,8
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	**54**	21	21	11	11
Anzahl Mitarbeitende	**594**	563	597	594	589

* Eine Nettoliquidität wird mit negativem Vorzeichen dargestellt und errechnet sich wie die Nettoverschuldung aus den flüssigen Mitteln, Wertschriften, Festgeldanlagen, kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten inklusive Zinsabgrenzungen.

Finanzielle Kennzahlen per 30.06.2021

in Mio. CHF



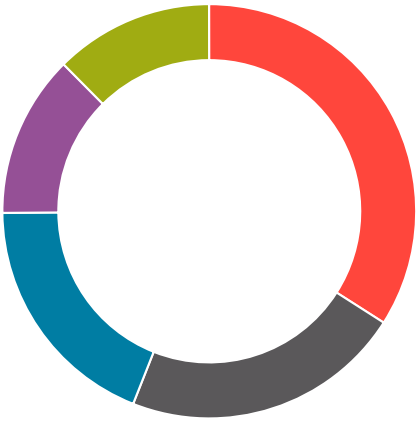
TITELSTATISTIK

Grundkapital	7'390'968	Namenaktien	à CHF	**1,00**	CHF 7,4 Mio.
				1. Semester 2021	**1. Semester 2020**
Aktienkurse OTC-X, Berner Kantonalbank (CHF)					
Namenaktie			Höchst	**124,00**	104,00
			Tiefst	**99,50**	82,00

Dividende (CHF)	**2020**	**2019**	**2018**	**2017**
Namenaktie	**3.00**	2.50	0.50	0.00

Aktionärsstruktur per 30.06.2021

in Prozent



- EKZ 34,04
- Kanton Graubünden 21,96
- UBS-CEIS 18,88
- Axpo Holding 12,69
- Publikumsaktionäre 12,43

MITARBEITER*INNEN

per Stichtag 30.06.	2021	2020
Total	**594**	**563**
Schweiz	**405**	386
Italien	**189**	177
Lernende	**35**	30
Vertriebsberater Italien	**513**	575

AKTIONÄRSBRIEF

Verwaltungsratspräsidentin Monika Krüsi und CEO Roland Leuenberger

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere strategische Positionierung als marktnahes, diversifiziertes und innovatives Energieunternehmen sichert Repower auch bei volatilen Märkten und hohem Wettbewerbsdruck Stabilität. Im ersten Halbjahr 2021 erwirtschaftete die Repower-Gruppe unter Berücksichtigung von Sonderfaktoren einen EBIT von 60 Millionen Franken, was nur leicht unter Vorjahr liegt. Einen wichtigen Ergebnisbeitrag leistete Repower Italien, das von einer gestiegenen Energienachfrage profitierte. Das Ergebnis in der Schweiz wurde durch die eingangs erwähnten Sonderfaktoren positiv beeinflusst: Infolge einer Kaufpreisanpassung im Zusammenhang mit der Überführung der Übertragungsanlagen an Swissgrid wird eine einmalige Nachzahlung über rund 20 Millionen Franken erfolgen (hier gehts zu den detaillierten Erläuterungen in der konsolidierten Halbjahresrechnung).

Stromproduktion in unseren Wasserkraftwerken liegt im langjährigen Mittel

Die Stromproduktion in unseren Wasserkraftwerken bewegte sich im ersten Halbjahr 2021 im Bereich des langjährigen Mittels. Die ausserordentlich gute Hydroproduktion des Vorjahres konnte nicht ganz

erreicht werden. Leicht unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen und das vergleichsweise späte Einsetzen der Schneeschmelze sind die Hauptgründe für den Unterschied zum Vorjahr. Die Produktion unserer Windanlagen in Italien fällt aufgrund schlechter Windverhältnisse ebenfalls niedriger aus als geplant. Dank gestiegener Strompreise konnte das Umsatzziel des erneuerbaren Stromparks von Repower Renewable allerdings übertroffen werden. Die Nachfrage nach Regelenergie in Italien hat sich im Vergleich zum Vorjahr normalisiert. Das Gaskombikraftwerk Teverola konnte dennoch wiederum einen wichtigen Beitrag zur Netzstabilität in Italien leisten und lieferte ein Ergebnis im Rahmen unserer Erwartungen.

Bei der Entwicklung unserer erneuerbaren Produktionsanlagen in der Schweiz und Italien schaffen wir kontinuierlich ökonomischen und ökologischen Mehrwert. Die Investitions- und Entwicklungspläne von Repower Renewable werden konsequent umgesetzt. Um die Produktion erneuerbarer Energie weiter zu steigern, werden bestehende Windanlagen und Solarparks gezielt erneuert und modernisiert. Weiterhin planmässig verläuft die Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia, wo Repower mit insgesamt 125 Millionen Franken die grösste Erneuerungsinvestition ihrer Geschichte realisiert. Die Investitionen für das erste Halbjahr beliefen sich gesamthaft auf 54 Millionen Franken. Davon wurden rund 42 Millionen in der Schweiz bzw. in Graubünden investiert. Unter anderem investierte Repower als grösste Netzbetreiberin in Graubünden rund acht Millionen Franken in ihre Stromnetze.

Der Trend zu steigenden Strompreisen, der im November 2020 einsetzte, hat sich in der ersten Jahreshälfte bestätigt. Die Haupttreiber für diesen Trend sind insbesondere gestiegene Preise für Rohstoffe und CO_2-Zertifikate. Wegen unserer langfristigen Absicherungsstrategie zur Ausgleichung des Marktrisikos konnte der Handel vorerst nur punktuell von den gestiegenen Strompreisen profitieren. Hingegen wirkten sich die tiefen Strompreise während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 erwartungsgemäss mit Verzögerung negativ auf das Handelsergebnis in der Schweiz aus.

Innovative Stromprodukte für italienische Kundinnen und Kunden

Unsere Innovationskraft und Marktnähe zeigt sich weiterhin beispielhaft im liberalisierten Strommarkt in Italien, wo es uns immer wieder gelingt, neue, bedürfnisgerechte Stromprodukte für neue Kundinnen und Kunden zu entwickeln. Auch in der Schweiz, wo Repower verschiedene digitale Produkte für die Energiewende entwickelt und vertreibt, ist die Resonanz am Markt positiv. So gewann etwa das intelligente Smartmetering System SMARTPOWER der Repower-Beteiligung EVUlution AG die öffentliche Ausschreibung eines Stadtwerks. SMARTPOWER ist das erste Smart Metering System mit einem METAS-Zertifikat im Bereich Datensicherheit.

Ausblick
In der Regel fällt bei Repower das Ergebnis im ersten Halbjahr besser aus als im zweiten Halbjahr. Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2021 wurde zudem durch Sonderfaktoren begünstigt. Wir rechnen dennoch auch für das zweite Halbjahr mit einem soliden Ergebnis und mittelfristig mit einem positiven Einfluss der gestiegenen Strompreise auf unsere Ergebnisse. Unsere Strategie eines diversifizierten Geschäftsmodells werden wir fortsetzen. Ebenso den Ausbau von erneuerbaren Energien, insbesondere wenn diese Winterstrom produzieren.

Dank
Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Sie machen den Erfolg von Repower erst möglich. Ein Dank gilt auch unseren Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Dr. Monika Krüsi
Präsidentin des Verwaltungsrats

Roland Leuenberger
CEO

GROSSAUFTRAG FÜR PLUG'N ROLL

Januar

Der Kanton Zürich treibt die Elektromobilität voran und PLUG'N ROLL liefert dafür die Ladeinfrastruktur: Der E-Mobility-Provider von Repower hat im Januar von der Zürcher Regierung den Auftrag erhalten, alle kantonseigenen Liegenschaften für die künftigen Anforderungen der Elektromobilität auszurüsten.

Bis voraussichtlich 2030 wird die Fahrzeugflotte des Kantons Zürich auf nicht-fossile Fahrzeuge umgestellt. Zur Erreichung dieses Ziels bedarf es einer umfassenden Ladeinfrastruktur für Elektroautos bei allen kantonseigenen Liegenschaften. Nach einer öffentlichen Ausschreibung hat der Zürcher Regierungsrat den Auftrag für die Beschaffung und Bewirtschaftung der dafür erforderlichen Ladestationen an die Repower AG vergeben. «Wir waren zwar nicht die preisgünstigsten, doch unsere moderne und ausgeklügelte technologische Lösung deckte die spezifischen Bedürfnisse des Kunden am besten ab», erklärt der Leiter Markt, René Burkhard.

Rund 880 Ladestationen bis 2025

Im Rahmenvertrag zwischen den Partnern ist bis 2025 ein voraussichtlicher Bedarf von rund 880 Ladestationen festgehalten; 765 davon mit einer Ladeleistung von 3 kW bis 22 kW, hinzu kommen 115 Schnellladestationen (22 kW bis 150 kW). Bis 2030 rechnet der Kanton Zürich sogar mit einem Bedarf von insgesamt 1'000 bis 1'450 Ladestationen für seine Liegenschaften.

Der Auftrag des Kantons Zürich beinhaltet neben der Beschaffung der Ladestationen auch die Bewirtschaftung derselben. PLUG'N ROLL ist somit verantwortlich für Lieferung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Störungsbehebung der Stationen sowie die Administration der Energieabrechnung. Unter anderem wird auch die Zürcher Polizei ausgerüstet, die besondere Anforderungen hinsichtlich Datensicherheit hat. «Dank des flexiblen Aufbaus unseres Systems sind solche besonderen Anforderungen einfach nachzurüsten», versichert Projektleiter Tao Krauspe. Die Ausführung des Auftrags erfolgt schrittweise in den Jahren 2021 bis 2025.

E-Mobilität seit 2012

Repower ist seit 2012 im E-Mobility-Markt aktiv und sorgt seitdem für eine nachhaltige Entwicklung von Elektromobilitätslösungen. Im Jahr 2016 wurde PLUG'N ROLL als schweizweiter Full-Service-Provider von Elektromobilitätsprodukten lanciert und bietet seither massgeschneiderte Ladelösungen – von der Ladestation bis hin zum Netzwerk aus Stromtankstellen.

MEHR WINDKRAFT

Januar

Repower hat in Berlar einen Windpark erworben

https://www.youtube.com/embed/ZuCUIL_KqZE

Die Repower AG ist Betreiberin verschiedener Windparks in Italien und Deutschland. Per Anfang Jahr wurde das Portfolio für erneuerbare Stromproduktionsanlagen um einen Windpark erweitert. Bei Berlar in Nordrhein-Westfalen hat Repower im Januar einen Windpark bestehend aus fünf Windturbinen erworben. Bei einer Gesamtleistung von 7,5 Megawatt wird die Anlage voraussichtlich 14,4 Gigawattstunden Strom im Jahr produzieren. Das entspricht der Strommenge, die 3'200 durchschnittliche Schweizer Haushalte im Jahr verbrauchen. Der Windpark Berlar ist Teil der Repartner Wind GmbH, die eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Repartner Produktions AG ist. Repower hält 51 Prozent an der Repartner Produktions AG.

BETRIEBSZENTRUM ROBBIA ERWEITERT

Februar

Die Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia verläuft planmässig

https://www.youtube.com/embed/qK6LT5bVYT4

Repower investiert insgesamt 125 Millionen Franken in die Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia. Eine Folge der grössten Erneuerungsinvestition in der Geschichte von Repower ist, dass das Team Betriebsplanung und die Dispatcher jetzt noch enger zusammenarbeiten können. Das Betriebszentrum in Robbia wurde zu diesem Zwecke durch einen Anbau erweitert und im Februar in Betrieb genommen. Sämtliche Arbeiten wurden vom Geschäftsbereich Leistungserbringung mit seinen Planungs- und Bauabteilungen durchgeführt. Zwei Gründe gaben den Ausschlag für die Veränderung: Zum einen mussten die alten Räumlichkeiten im Kraftwerkgebäude Robbia wegen der Gesamterneuerung geräumt werden. Zum anderen können im erweiterten Betriebszentrum dank der Nähe zwischen Dispatchern und Planung die Arbeitsabläufe weiter optimiert werden.

EIN CARGOBIKE FÜR ALLE FÄLLE

März

Die Cargobike-Modelle LAMBROgio und LAMBROgino sind offiziell auf dem Markt

Vielseitig einsetzbar: Die Cargobike-Modelle von Repower.

Die Cargobike-Modelle LAMBROgio und LAMBROgino, entworfen von Makio Hasuike, Preisträger des «Compasso d'oro alla carriera», wurden offiziell auf den Markt gebracht. Eine Reihe neuer Kunden nutzt bereits die LAMBROs, darunter der italienische Standort von Swiss Post. Bei dem innovativen Projekt Verso l'Abbazia werden die LAMBROs dafür eingesetzt, um die Produkte des Klosters aus Chiaravalle nach Mailand zu transportieren.

NEUE LEITERIN HR

April

Petra Dörig übernimmt bei Repower die Leitung Human Resources

HR-Leiterin bei Repower: Petra Dörig

Repower hat im April eine neue Leiterin Human Resources bekanntgegeben. Petra Dörig hat die Stelle im August angetreten. Sie übernimmt die Position von Nadine Loher-Röthlisberger, die Leiterin Human Resources bei der ÖKK wird. Petra Dörig verfügt über einen grossen Leistungsausweis. Sie war unter anderem Mitglied der Geschäftsleitungen der Getränkeproduzentin Goba AG, der econcept AG sowie der Micarna Gruppe. Die Appenzellerin hat sich auf Prozess- und Changemanagement sowie auf Organisationsentwicklung spezialisiert. Wir heissen Petra Dörig bei Repower herzlich willkommen!

UNSERE LEIDENSCHAFT FÜR DESIGN

Mai

Repower ist «Main Partner» des neuen Design Museums in Mailand

In Mailand hat mit der Unterstützung von Repower ein neues Museum für Design seine Tore geöffnet.

In Anwesenheit des Kultusministers, des Bürgermeisters von Mailand und weiterer wichtiger Amtsträger hat Fabio Bocchiola, Leiter Repower Italien, im Namen von Repower das ADI Design Museum in Mailand eingeweiht. Repower Italien ist «Main Partner» dieser neuen kulturellen Einrichtung, mit der sie das Faible für Design teilt. Ausdruck dessen ist die E-LOUNGE, die als Exponat am Eingang des neuen Museums die Besucher empfängt und für die Repower 2020 den «Compasso d'Oro ADI» erhalten hat.

WINDENERGIE AUS SARDINIEN

Mai

Repower Renewable nimmt neuen Windpark Rosario in Betrieb

Die Windanlage Rosario in Sassari mit einer Leistung von 3 MW ist total 180 Meter hoch.

Am 11. Mai 2021 wurde der Windpark Rosario in Sassari (Italien, Sardinien) in Betrieb genommen. Der Windpark hat eine Gesamtleistung von sechs Megawatt und besteht aus zwei Windkraftanlagen (je 3 MW). Die Turbinen der Windräder sind in der Lage, die Geschwindigkeit der Rotoren zu variieren und somit die Leistung auf Nennleistungsniveau zu halten. Bei niedriger Windgeschwindigkeit kann die Leistung durch die Regulierung der Geschwindigkeit und des Pitchwinkels der Rotorblätter gesteigert werden. Die voraussichtliche Jahresproduktion beträgt 14’720 MWh.

FÜR NACHHALTIGE BOOTSTOUREN

Mai

Repower nimmt an der Bootsmesse Salone Nautico in Venedig teil

Das vollelektrische Boot Repower[e] erhielt den «Compasso d'Oro» 2018.

Die jüngste Ausgabe der Bootsmesse Salone Nautico in Venedig stand ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit: Ausgestellt wurden zahlreiche elektrische Wasserfahrzeuge und verschiedene Ladelösungen. Auch Repower Italien nahm an der vierten Ausgabe der Messe teil. Sie präsentierte ihr vollelektrisches Boot Repower[e], das beim «Compasso d'Oro» 2018 eine ehrenvolle Erwähnung gefunden hatte.

ENERGIE FÜR STARKE BÜNDNER*INNEN

Mai

Repower rüstet Schwinghalle Rüfeli in Untervaz mit PV-Anlage und Ladestationen aus

Die Verantwortlichen von Repower, Teo Crameri und René Burkhard, freuen sich zusammen mit Spitzenschwinger Armon Orlik und dem Untervazer Gemeindepräsidenten, René Vogel (von links), über die Vertragsunterzeichnung.

In Untervaz wird im Training nicht mehr nur viel Energie freigesetzt, sondern auch produziert. Repower realisiert eine 500 m² grosse PV-Anlage auf dem Dach und an den Fassaden der neuen Schwing- und Sporthalle Rüfeli. Hinzu kommen noch vier öffentliche Ladestationen für die Elektromobilität. Bei der Vertragsunterzeichnung im Mai war auch das Aushängeschild des Schwingclubs Unterlandquart, Spitzenschwinger Armon Orlik, mit dabei. Repower ist als Hauptsponsor des Bündner Kantonalen Schwingerverbands seit Jahren eng mit dem Schwingsport verbunden.

EIN ELEKTRO-LKW FÜR DAS ENGADIN

Juni

Die Briefpost für das Engadin wird jetzt umweltschonend transportiert

Die eingebauten Batterien des neuen Elektro-Lkw weisen eine Kapazität von 680 kWh auf.

Das Bündner Unternehmen Hunger Transporte hat in Zusammenarbeit mit Repower einen batteriebetriebenen Lastwagen angeschafft. Dieser wird für den Transport der Briefpost vom Verteilzentrum in Zürich ins Engadin eingesetzt. Repower finanziert in diesem Pilotprojekt die Fahrzeugbatterien und kann diese dafür zur Zwischenspeicherung von Energie nutzen, während der Lkw geparkt ist. Repower wird dieses Pilotprojekt wissenschaftlich begleiten lassen. Ziel ist, Erkenntnisse zum Einsatz von Fahrzeugbatterien im energiewirtschaftlichen Umfeld zu erlangen. Pro Jahr können mit dem neuen, batteriebetriebenen Lkw rund 40'000 Liter Diesel und damit etwa 120 Tonnen CO_2 eingespart werden.

REPOWER SETZT SICH FÜR BESSERE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN EIN

Juni

Fabio Bocchiola ist neuer Präsident der Schweizerischen Handelskammer in Italien

Fabio Bocchiola, Leiter von Repower Italien, ist seit 2009 Mitglied des Verwaltungsrates der Swiss Chamber in Italien.

Am 10. Juni 2021 hat die Generalversammlung der Swiss Chamber den Leiter von Repower Italien, Fabio Bocchiola, zum neuen Präsidenten der Schweizerischen Handelskammer in Italien gewählt. Fabio Bocchiola ist seit 2009 Mitglied des Verwaltungsrats der Swiss Chamber und vertritt die Repower, die Mitglied des Advisory Boards ist. Fabio Bocchiola folgt auf Barbara Hoepli, Verwaltungsratspräsidentin des Mailänder Verlags Ulrico Hoepli.

Die Swiss Chamber mit ihren über 400 Mitgliedern setzt sich seit über 100 Jahren für die Förderung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Italien ein. Sie bietet dazu vielfältige Dienstleistungen an, vom integrierten Marketing über die Kommunikation bis hin zur Steuer- und Rechtsberatung. Zudem betreibt sie das Kongresszentrum Spazio Eventi und den Ausstellungs- und Veranstaltungsort Swiss Corner, den sie im Herzen von Mailand realisiert hat.

REPOWER ELEKTRIFIZIERT DEN BIKE-TOURISMUS

Juni

Im Juni hat Repower den DINAclub präsentiert. Das neue Projekt macht sich die Dynamik im E-Bike-Tourismus zunutze und elektrifiziert die Velowege in Italien.

E-Bike aufladen, leicht gemacht: Mit den neuen, eleganten Ladestationen für E-Bikes des DINAclubs.

Aus der fünften Ausgabe des «White Paper» von Repower zur nachhaltigen Mobilität geht hervor, dass der italienische E-Bike-Markt im Jahr 2020 mit über zwei Millionen verkauften Bikes um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr gewachsen ist. Angesichts dieses Booms hat Repower DINA entwickelt, eine neue Ladestation für E-Bikes, designt von Makio Hasuike, dem Preisträger des «Compasso d'Oro alla carriera». Die elegante Ladestation für E-Bikes eignet sich für den Aussen- und Innenbereich. Bis zu sieben E-Bikes können daran parken und vier E-Bikes gleichzeitig geladen werden. Eine intelligente Lösung für die wachsende Zahl an Regionen und Akteuren, die auf den E-Bike-Tourismus und die dazugehörigen Dienstleistungen setzen.

Webportal für eine nachhaltige Mobilität
Neben der Ladestation DINA umfasst das neue Netzwerk für Bike-Touristen ein Webportal innerhalb von Homo Mobilis, dem konzeptionellen Rahmen für eine nachhaltige Mobilität im umfassenden Sinn. Das Webportal zeichnet sich aus durch vielfältige Inhalte und die Möglichkeit, diese nach den eigenen Interessen auszuwählen. Es verleiht den am Netzwerk beteiligten Strukturen Sichtbarkeit, indem es ihnen eine Plattform bietet, auf der sie sich als Gastgeber präsentieren können. Gleichzeitig ist es ein Fundus an Routen, Ideen und Neuheiten rund ums Biken und den Bike-Tourismus, egal ob mit oder ohne Motor. Die Inhalte sind stets aktuell und lassen sich ganz an die Erfahrungen und Interessen der Nutzer anpassen.

Ein Kommunikations- und Eventplan zum Ladenetzwerk DINAclub macht die Idee von nachhaltiger Mobilität erlebbar, die Repower in über zehn Jahren entwickelt und umgesetzt hat. Ein grosser Name des Radsports ist ebenfalls mit von der Partie: Paolo Bettini, Olympiasieger von Athen 2004 und zweifacher Rad-Weltmeister, ist das Gesicht von DINAclub.

Kooperation mit Routenplaner komoot
DINAclub ist zudem eine innovative Kooperation mit dem Routenplaner komoot eingegangen, einer Plattform mit 20 Millionen Nutzern allein in Europa und einer Referenz für Biker aus aller Welt. Die getroffene Vereinbarung sieht vor, dass sämtliche an DINAclub beteiligten Strukturen auf den Karten von komoot als Point of Interest und Ladestation aufgeführt werden. So lässt sich die Velotour vor der Abfahrt bequem und ganz nach den eigenen Bedürfnissen planen. Die Ladestationen werden zudem in eigenen «Collections» im offiziellen Profil von Repower auf komoot gesammelt. Neue Routen werden regelmässig hinzugefügt und bieten eine Menge Inspiration für Biker.

Ein weiterer wichtiger Aspekt: DINAclub nutzt Gamification, eine Methode, mit der zum einen die Zugehörigkeit zum Bike-Netzwerk belohnt wird und zum anderen die Motivation gefördert wird, sich mit dem Bike auf Entdeckungsfahrt zu begeben. Jeder Gastgeberstruktur einer DINAclub-Route wird nämlich ein QR-Code zugeteilt; durch das Scannen dieser Codes können die Nutzer Punkte sammeln und damit gratis auf regionale Karten von komoot zugreifen: ein doppelter Anreiz, die nächste Etappe in Angriff zu nehmen. Die Nutzung der Route verpflichtet nicht zur Nutzung der Ladestationen und ist damit für alle Biker offen, unabhängig davon, ob sie mit oder ohne Motor unterwegs sind.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020
TCHF	**ungeprüft**	**ungeprüft**
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**1'264'434**	836'323
Aktivierte Eigenleistungen	**4'064**	3'962
Bestandesänderungen Kundenaufträge	**941**	1'107
Übriger betrieblicher Ertrag	**23'797**	1'234
Gesamtleistung	**1'293'236**	**842'626**
Energiebeschaffung	**–1'110'468**	–658'948
Konzessionsrechtliche Abgaben	**–8'534**	–9'336
Personalaufwand	**–36'219**	–34'379
Material und Fremdleistungen	**–27'716**	–18'925
Übriger betrieblicher Aufwand	**–23'412**	–27'170
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	**–355**	–697
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	**86'532**	**93'171**
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	**–25'252**	–23'723
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	**–1'728**	–1'384
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	**59'552**	**68'064**
Finanzertrag	**4'716**	5'632
Finanzaufwand	**–12'273**	–15'724
Ergebnis vor Ertragssteuern	**51'995**	**57'972**
Ertragssteuern	**–9'639**	–17'164
Gruppenergebnis	**42'356**	**40'808**
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis	**41'010**	38'565
Anteil der Minderheiten am Gruppenergebnis	**1'346**	2'243
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis je Namenaktie (in CHF)*	**5,55**	5,22
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl)	**7'390'793**	7'390'753

* Das unverwässerte Gruppenergebnis wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gruppenergebnisses je Aktie führen.

KONSOLIDIERTE BILANZ

	30.06.2021	31.12.2020
TCHF	ungeprüft	ungeprüft
Aktiven		
Sachanlagen	**874'569**	877'848
Immaterielle Anlagen	**37'018**	12'198
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	**6'454**	6'432
Finanzanlagen	**71'901**	66'722
Aktive latente Ertragssteuern	**34'315**	33'859
Anlagevermögen	**1'024'257**	**997'059**
Vorräte	**25'039**	21'604
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**37'523**	49'304
Sonstige Forderungen	**61'862**	43'866
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**218'055**	306'345
Wertschriften	**155'570**	158'471
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	**402'022**	104'540
Flüssige Mittel	**284'791**	301'244
Umlaufvermögen	**1'184'862**	**985'374**
Total Aktiven	**2'209'119**	**1'982'433**

	30.06.2021	31.12.2020
TCHF	ungeprüft	ungeprüft
Passiven		
Aktienkapital	**7’391**	7’391
Eigene Titel	**–23**	–19
Kapitalreserven	**157’676**	179’843
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis)	**641’790**	600’780
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	**12**	–2’627
Eigenkapital ohne Minderheiten	**806’846**	**785’368**
Minderheiten	**85’560**	83’914
Eigenkapital	**892’406**	**869’282**
Langfristige Rückstellungen	**31’739**	31’065
Passive latente Ertragssteuern	**23’013**	24’411
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**360’755**	364’470
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	**106’045**	109’311
Langfristiges Fremdkapital	**521’552**	**529’257**
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**16’698**	41’175
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	**387’924**	94’788
Kurzfristige Rückstellungen	**7’766**	7’809
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**79’529**	81’118
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**74’521**	47’710
Passive Rechnungsabgrenzungen	**228’723**	311’294
Kurzfristiges Fremdkapital	**795’161**	**583’894**
Fremdkapital	**1’316’713**	**1’113’151**
Total Passiven	**2’209’119**	**1’982’433**

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

	01.01.-30.06.2021	1.1.-30.06.2020
TCHF	ungeprüft	ungeprüft
Gruppenergebnis	42’356	40’808
Ertragssteuern	9’639	17’164
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	355	697
Finanzerfolg	7’557	10’092
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	26’980	25’107
Buchergebnisse aus dem Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen	–149	142
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung)	–567	8’402
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände	–765	–1’289
Dividenden von Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	258	426
Bezahlte Ertragssteuern	–2’042	–4’167
Übrige Finanzausgaben /-einnahmen	–3’408	4’713
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen	**80’214**	**102’095**
Veränderungen Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	–3’185	1’342
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12’613	3’786
Sonstige Forderungen (ohne laufende Steuern)	–15’510	–16’691
Aktive Rechnungsabgrenzungen	92’216	57’807
Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	–4’353	12’933
Kurzfristige Rückstellungen	–38	82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–2’827	–17’632
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne laufende Steuern)	18’932	–892
Passive Rechnungsabgrenzung	–86’486	–78’596
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**91’576**	**64’234**

	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020
TCHF	**ungeprüft**	**ungeprüft**
Investitionen in Sachanlagen	**–27'074**	–18'923
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen	**5'521**	76
Investitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen	**–21'186**	–55'039
Desinvestitionen von kurz- und langfristigen Finanzanlagen	**20'720**	47'308
Investitionen in immaterielle Anlagen	**–26'427**	–1'882
Auszahlung für Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	**-**	–33'168
Auszahlungen aus Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	**-**	–428
Erhaltene Dividenden Dritter	**2**	3
Erhaltene Zinsen	**15**	941
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–48'429**	**–61'112**
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	**8'626**	10'739
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	**–43'245**	–33'240
Dividendenzahlung	**–22'779**	–19'448
Kauf/Verkauf eigener Titel	**1**	–7
Bezahlte Zinsen	**–3'899**	–4'694
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–61'296**	**–46'650**
Umrechnungsdifferenzen	**1'696**	–4'666
Veränderung der flüssigen Mittel	**–16'453**	**–48'194**
Flüssige Mittel per 1. Januar	**301'244**	367'131
Flüssige Mittel per 30. Juni	**284'791**	**318'937**

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERTEN EIGENKAPITALS

TCHF	Aktienkapital	Eigene Titel	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	Eigenkapital ohne Minderheiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
ungeprüft								
Eigenkapital per 1. Januar 2020	**7'391**	**–16**	**198'320**	**561'525**	**–2'437**	**764'783**	**79'705**	**844'488**
Gruppenergebnis der Periode				38'565		38'565	2'243	40'808
Umrechnungsdifferenzen					–2'047	–2'047	–943	–2'990
Dividende			–18'477			–18'477	–971	–19'448
Kauf / Verkauf eigener Titel		–7				–7		–7
Eigenkapital per 30. Juni 2020	**7'391**	**–23**	**179'843**	**600'090**	**–4'484**	**782'817**	**80'034**	**862'851**
Eigenkapital per 1. Januar 2021	**7'391**	**–19**	**179'843**	**600'780**	**–2'627**	**785'368**	**83'914**	**869'282**
Gruppenergebnis der Periode				41'010		41'010	1'346	42'356
Umrechnungsdifferenzen					2'639	2'639	907	3'546
Dividende			–22'172			–22'172	–607	–22'779
Kauf / Verkauf eigener Titel		–4	5			1		1
Eigenkapital per 30. Juni 2021	**7'391**	**–23**	**157'676**	**641'790**	**12**	**806'846**	**85'560**	**892'406**

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

1 Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2021 abgelaufenen sechs Monate. Dieser Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» in einer verkürzten Form erstellt und sollte daher im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Bezahlte Dividenden

Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2020 wurde durch die Generalversammlung am 19. Mai 2021 beschlossen.

CHF	**01.01.-30.06.2021**	**01.01.-30.06.2020**
Beschlossene und bezahlte Dividende je Namenaktie	**3,00**	2,50
Beschlossene Dividende	**22’172’904**	18’477’420
Bezahlte Dividende (ohne eigene Titel)	**22’172’454**	18’476’778

Währungen

Zur Umrechnung der Erfolgs- und Bilanzzahlen in CHF wurden folgende Wechselkurse angewendet:

		Stichtagskurs		**Durchschnittskurs**	
Währung	**Einheit**	**30.06.2021**	**31.12.2020**	**01.01.-30.06.2021**	**01.01.-30.06.2020**
EUR	1	**1,09800**	1,08020	**1,09442**	1,06416

2 Segmentberichterstattung

TCHF	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten	Konzern
ungeprüft				
30.06.2021				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**393'210**	**873'522**	**–2'298**	**1'264'434**
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	386'753	877'492	189	1'264'434
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	6'457	–3'970	–2'487	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	**21'446**	**40'507**	**–2'401**	**59'552**
30.06.2020				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**299'888**	**536'657**	**–222**	**836'323**
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	302'880	532'158	1'285	836'323
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	–2'992	4'499	–1'507	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	**18'157**	**56'466**	**–6'559**	**68'064**

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen enthalten auch die Gewinne und Verluste (realisierte und unrealisierte) aus Handelstransaktionen. Je nach Partei und Geschäfte werden die Erlöse in anderen Positionen ausgewiesen. Die obige Abbildung pro Segmente stellt kein vollständiges Handelsaktivitätsbild dar.

3 Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Höhere Gesamtleistung durch angestiegene Marktpreise, mehr Volumen und Einmaleffekte
Insgesamt beträgt die Gesamtleistung der Repower Gruppe für das erste Halbjahr 2021 TCHF 1'293'236 (Vorjahr: TCHF 842'626). Dies entspricht einer Zunahme von 53 Prozent. Davon sind Nettoerlöse im Umfang von TCHF 393'210 (Vorjahr: TCHF 299'888) auf das Segment «Markt Schweiz» und TCHF 873'522 (Vorjahr: TCHF 536'657) auf das Segment «Markt Italien» zurückzuführen. Zudem gab es positive Einmaleffekte wie die Kaufpreisanpassung der Überführung der Übertragungsnetze (TCHF 20'460) und Zahlungen aus einem gewonnenen Rechtsfall (TCHF 1'929), welche im übrigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen sind.

Der Zuwachs der Nettoerlöse aus dem Segment «Markt Schweiz» ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Handelsvolumen und Marktpreise zurückzuführen, was die Handelsumsätze entsprechend ansteigen liess. Der Stromabsatz an Kundinnen und Kunden verblieb auf einem stabilen Niveau von 292 GWh (Vorjahr: 277.2 GWh). Die um 15 Prozent tieferen Produktionsmengen gegenüber Vorjahr hatten nur einen unwesentlichen Einfluss auf die Nettoerlöse.

Im Segment «Markt Italien» sind zum einen ebenfalls die gestiegenen Preise und höhere Handelsvolumen Grund für die höheren Nettoerlöse und zum anderen die Beiträge aus dem Vertriebsgeschäft, welches von der Beruhigung der Corona-Lage profitierte (Absatz Strom +17 Prozent; Absatz Gas +11 Prozent).

EBIT Rückgang getrieben durch tiefere Handelsmargen
Das EBIT der Repower Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr (TCHF 68'064) auf TCHF 59'552 gesunken (–13 Prozent).

Als Folge von Absicherungseffekten konnte im Segment «Markt Schweiz» der Handel nur punktuell von der Preissteigerung am Markt profitieren. Die oben genannten Einmaleffekte konnten dem entgegenwirken. Insgesamt resultierte ein um 18 Prozent höheres EBIT von TCHF 21'446 gegenüber Vorjahr (TCHF 18'157).

Im Segment «Markt Italien» war der EBIT-Beitrag aus dem Handel vor allem durch die tiefere MSD-Marge des Kraftwerks Teverola beeinflusst, was unter anderem auch auf einen Stillstand Anfangs des Jahres zurückzuführen ist. Die höheren Umsätze und Margen im Vertriebsgeschäft konnten dies nicht komplett kompensieren. Zudem konnte Repower Renewable mit dem Übertreffen der Umsatzziele auch einen höheren EBIT-Beitrag gegenüber Vorjahr beisteuern. Insgesamt resultierte ein EBIT von TCHF 40'507, was gegenüber dem Vorjahr (TCHF 56'466) einen Rückgang von 28 Prozent bedeutet.

Stabiles Jahresergebnis und solide Finanzsituation
Das Finanzergebnis beläuft sich im Halbjahr 2021 auf TCHF –7'557, was um TCHF 2'535 besser ist als im Vorjahr (TCHF –10'092). Die wesentlichen positiven Effekte stammen aus einer Stärkung des EUR gegenüber CHF und einer teilweisen Aufwertung einer Finanzanlage im Umfang von TCHF 963.

Im Segment «Markt Schweiz» konnten bestehende steuerliche Verlustvorträge verrechnet werden. Im Segment «Markt Italien» sind tiefere steuerliche Erträge angefallen, was zu einer tieferen Steuerbelastung geführt hat.

Netto resultierte für das erste Halbjahr 2021 ein Gruppenergebnis von TCHF 42'356 (Vorjahr: TCHF 40'808).

Der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit ist mit TCHF 91'576 gegenüber dem Vorjahr (TCHF 64'234) um TCHF 27'342 bzw. 43 Prozent höher ausgefallen. Dazu beigetragen hat insbesondere der positive Effekt aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens in Höhe von TCHF 11'362 (Vorjahr: TCHF –37'861).

Die hohe Nettoliquidität von TCHF 102'571 per Ende Juni 2021 gibt der Repower genügend Spielraum für mittel- und langfristige Investitionen.

Solide Bilanz und Eigenkapitalquote
Repower tätigte Investitionen in Höhe von TCHF 53'501 (Vorjahr: TCHF 20'805), davon entfallen auf die Aktivierung von Sachanlagen TCHF 27'074 (Vorjahr: TCHF 18'923) sowie auf immaterielle Anlagen TCHF 26'427 (Vorjahr: TCHF 1'882).

Die Investition in immaterielle Anlagen des ersten Halbjahres 2021 betrifft insbesondere die Aktivierung der im Januar 2021 erfolgten Auszahlung der Heimfallverzichtsentschädigung der Repower AG für den Weiterbetrieb der beiden Kraftwerke Campocologno I und II (untere Stufe).

Durch das höhere Handelsvolumen und die höheren Marktpreise sind die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte wesentlich angestiegen. Die Verrechnung von laufenden Positionen aus Handelstätigkeit erfolgt dann, wenn in den Verträgen entsprechende Regelungen enthalten sind, die Verrechnungen beabsichtigen und diese gesetzlich erlaubt sind. Aufgrund einer Einschätzungsänderung bezüglich der Verrechenbarkeit noch nicht fakturierter, jedoch erbrachter Leistungen, können Positionen gegenüber weiteren Gegenparteien saldiert werden. Dadurch haben

sich die ausgewiesenen aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber dem Vorjahresende wesentlich reduziert.

Dank des guten Halbjahresergebnis ist das Eigenkapital, nach Dividende von TCHF 22'779, auf TCHF 892'406 (Vorjahr: TCHF 869'282) angestiegen. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme von 44 Prozent per 31. Dezember 2020 auf 40 Prozent gesunken.

Sonstiges

Repower verzichtet in ihrer konsolidierten Geldflussrechnung auf den bisherigen Ausweis der alternativen Performance Kennzahl «Funds from Operations (FFO)». Neu wird die Zwischensumme «Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen» ausgewiesen, in welcher die Veränderung der positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen nicht mehr enthalten ist, diese ist nun Teil des Nettoumlaufvermögens. In Summe bleibt der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit unverändert.

4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 20. August 2021 genehmigt.

Es gab keine weiteren wesentlichen ausweispflichtigen Ereignisse seit dem 30. Juni 2021.

INVESTOREN-AGENDA

Das sind die nächsten Termine im Finanzkalender von Repower:

25. Oktober 2021
Analysten- und Investorengespräch

5. April 2022
Bilanzmedienkonferenz

18. Mai 2022
Generalversammlung in Klosters

IMPRESSUM

Herausgeber
Repower, Poschiavo, CH

Gestaltung
Repower, Poschiavo, CH

Redaktion
Repower, Poschiavo, CH

Fotos
Repower, Poschiavo, CH

Icons
Icons made by Freepik are licensed by CC 3.0 BY (Coins/Jumping man) and nightwolfdezines (Safety Traffic Cones)

Publishing-System
Multimedia Solutions AG, Zürich, CH

Der Geschäftsbericht erscheint auf Deutsch, Italienisch und Englisch. Im Fall unterschiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.

August 2021